



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

6. Oktober 2017

Monatsvorschau November 2017

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis Mittwoch, 1. November 2017

Ausstellung zum Giebichenstein Designpreis

20 nominierte und ausgezeichnete Arbeiten von BURG Studierenden geben einen faszinierenden Einblick in neueste Designkonzepte, innovative Materialien und experimentelle Projekte. Der Giebichenstein Designpreis wird, nunmehr zum sechsten Mal, durch eine externe Fachjury in den Kategorien Beste Idee / Bestes Konzept, Beste Kommunikation, Engagiertestes Anliegen und Interessantestes Experiment an Studierende der BURG aus dem Fachbereich Design vergeben. Aus allen nominierten Arbeiten wird zudem ein Giebichenstein der Freunde durch den Freundes- und Förderkreis vergeben.

Des Weiteren werden im Rahmen des Giebichenstein Designpreises unter allen Nominierten drei Sonderpreise vergeben: Neben dem von der culturtraeger GmbH gestifteten GRASSI Nachwuchspreis und der Ausstellung im Stadtmuseum Halle wird 2017 erstmals auch der neu eingerichtete Preis der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt verliehen.

Ort: Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14–18 Uhr, Samstag und Sonntag sowie 31. Oktober 2017 11–18 Uhr

Weitere Informationen: www.burg-halle.de

Noch bis Sonntag, 5. November 2017

Ausstellung: *Textildesign. Vom Experiment zur Serie*

Noch bis 5. November 2017 präsentieren Studierende und Absolventen der Studienrichtung Textildesign der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in der Ausstellung *Textildesign. Vom Experiment zur Serie* im Kunstgewerbemuseum in Schloss Pillnitz der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sowohl experimentelle als auch seriell produzierte Arbeiten. Die lange Tradition der Studienrichtung Textildesign an der BURG ist Ausgangspunkt der Ausstellung, um einen aktuellen Blick auf das Textildesign von heute und morgen zu werfen. So werden in der Ausbildung an der Kunsthochschule stetig neue Experimente gewagt, um alte Techniken weiter zu entwickeln. Können



etwa aus recycelten Kunststoffen wie einer handelsüblichen PET-Flasche nachhaltig produzierte und vor allem tragbare Stoffe entstehen? Ist Kleidung aus einem 3D-Drucker ein absurdes Experiment oder in naher Zukunft reif für die industrielle Serienfertigung? Und was sind „Smart Textiles“? Die Ausstellung bietet ein Kaleidoskop verschiedener Stoffe und Produkte: Kulturelle Traditionen, Mode, Interieur und künstlerische Arbeiten werden ebenso thematisiert wie nachhaltige und industrielle Material- und Technologieprodukte.

Ort: Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstgewerbemuseum – Schloss Pillnitz, August-Böckstiegel-Straße 2, 01326 Dresden

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro für Kinder und Jugendliche unter 17 Jahren Eintritt frei

Weitere Informationen: www.skd.museum

Noch bis Samstag, 11. November 2017

Ausstellung: *Reimkasten – disposition & resonanz – Zum malerischen und textilen Werk von Ulrich Reimkasten*

Im Grenzbereich von Malerei und Tapiserie fokussiert Ulrich Reimkasten, Professor für Malerei/Textile Künste der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, das Textile als Schnittstelle künstlerischer Auseinandersetzung. In der Ausstellung im intershop interdisciplinaire auf dem Leipziger Spinnereigelände werden vom 9. September bis 11. November Arbeiten Reimkastens gezeigt, die sich Stilen wie Ismen verweigern. Der Künstler befindet sich als Grenzgänger auf unsicheren Pfaden zwischen Sichtbarem und Verborgenen, Archetypen und Gegenwart, Ornament oder Abstraktion, Kultur und Natur. Er setzt mit sicherem Instinkt auf einen nicht selten paradoxen Vorgang der Bildfindung. Die Ausstellung präsentiert Reimkastens Werk als Geflecht von existenziellen Widersprüchen und künstlerischer Souveränität.

Die Arbeiten des 1953 in Sachsen geborenen Künstlers wurden mehrfach gewürdigt, unter anderem erhielt er 2016 den Halleschen Kunstpreis. So wird folgerichtig einerseits die malerische Qualität der Tapisseries Reimkastens in der öffentlichen Rezeption als Markenzeichen herausgestellt, wie andererseits textile und ornamentale Prinzipien von Beginn an zur Signatur des Malers Reimkasten gehören.

Ort: intershop interdisciplinaire, Spinnereistr. 7, Halle 10G, 04179 Leipzig

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 11–18 Uhr

Finissage: 11. November 2017, 19 Uhr

Weitere Informationen: www.inter-disciplinary-shop.org

Noch bis Sonntag, 12. November 2017

Ausstellung: *graduirt ≈ präsentiert*

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Graduiertenförderung des Landes Sachsen-Anhalt 2016 und 2017 stellen aus: Robert Deutsch, Simone Distler, Kristina Heinrichs, Lado Khartishvili, Christoph Liedtke, Florian Milker, Sarah Pschorn, Sanna Schiffler, Stefan Schwarzer und Anja Warzecha.

Die jungen Ausstellenden aus den Fachbereichen Kunst und Design wurden durch die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Rahmen des Graduiertenförderprogramms in den vergangenen Jahren gefördert. Das Stipendium ermöglichte es ihnen, während dieses Zeitraums finanziell weitgehend abgesichert und im Austausch mit der Hochschule neue Werkkomplexe zu entwickeln, die nun in der Ausstellung in der Burg Galerie im Volkspark präsentiert werden.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: täglich von 14–19 Uhr

Eintritt frei

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Noch bis Sonntag, 19. November 2017

Kunstprojekt: *Apartment11* im Rahmen von *graduirt ≈ präsentiert*

Im Rahmen der Ausstellung *graduirt ≈ präsentiert* lädt der Stipendiat Lado Khartishvili in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Anne Baumann dazu ein, sich mit den Erinnerungen an einen Zeitraum der jüngsten Vergangenheit zu beschäftigen: den 1990er Jahren in Georgien und in Deutschland. Dafür hat Lado Khartishvili in seiner Wohnung in Halle (Saale) in der Rosenstraße 11 ein Zimmer des großmütterlichen Hauses im sowjetischen Ordschonikidse (heute Russland) nachgebaut, das seine georgische Familie aufgrund der neu entstandenen Grenzen verlor. Das Kunstprojekt zielt auf eine performative Interaktion zwischen den Gästen und dem Gastgeber ab.

Ort: Rosenstraße 11, 06114 Halle (Saale)

Besuchsmöglichkeiten: täglich ab 15 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.apartment11projekt.wordpress.com

Mittwoch, 1. November 2017, 18 Uhr

Künstlergespräch mit Sarah Pschorn, Simone Distler und Florian Milker im Rahmen von *graduirt ≈ präsentiert*

Anlässlich der Ausstellung *graduirt ≈ präsentiert* findet ein Gespräch mit den Ausstellenden Sarah Pschorn, Simone Distler und Florian Milker statt, welches von Kuratorin Dr. Jule Reuter moderiert wird. Die drei Absolventen der Studiengänge Keramik, Malerei und Schmuck wurden 2016 und 2017 durch das Graduiertenförderprogramm des Landes Sachsen-Anhalt für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs gefördert.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Donnerstag, 2. November 2017, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Ingo Schulze liest aus *Peter Holtz. Sein glückliches Leben von ihm selbst erzählt*

Auftakt der Veranstaltungsreihe *Literatur im Volkspark* (2. bis 29. November 2017)

Im Herbst wird der Volkspark erneut zur Lesebühne: Den Auftakt macht Ingo Schulze mit seinem neu erschienenen Roman *Peter Holtz. Sein glückliches Leben von ihm selbst erzählt*. Augenzwinkernd und mit raffinierter Leichtigkeit lässt Schulze seinen Protagonisten die Selbstverständlichkeiten unserer Gesellschaft hinterfragen. Peter Holtz, ein überzeugter Kommunist, hat sich die Selbstlosigkeit zum Lebensprinzip gemacht – doch ausgerechnet diese macht ihn zum reichen Mann. Wie wird er das Geld schleunigst wieder los?

1962 in Dresden geboren, lebt Ingo Schulze heute in Berlin. 1995 debütierte er mit *33 Augenblicke des Glücks*. Sein literarisches Werk wurde inzwischen in dreißig Sprachen übersetzt. *Peter Holtz* steht auf der Longlist des Deutschen Buchpreises 2017.

Moderation: Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Ort: Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro, Reservierung unter literatur@burg-halle.de

Noch bis 3. November 2017

Werkleitz Festival: *Nicht mehr, noch nicht*

Die Studienrichtungen Kommunikationsdesign, Industriedesign sowie Zeitbasierte Künste der BURG sind in diesem Jahr Kooperationspartner des Werkleitz Festivals *Nicht mehr, noch nicht*. So wird unter



anderem der Künstler Niklas Goldbach einen Workshop mit Studierenden der Zeitbasierten Künste ausrichten, dessen Ergebnisse am 29. Oktober 2017 im Festivalzentrum von Werkleitz öffentlich präsentiert werden.

Bei dem diesjährigen Festival stehen die aktuelle Situation der Stadt und die Entwicklung der städtischen Gemeinschaft im Mittelpunkt, der Titel veranschaulicht ein Zwischenstadium innerhalb anhaltender Stadtentwicklungsprozesse. *Nicht mehr, noch nicht* richtet sich insbesondere an Bewohner, Nutzer und Akteure, um gemeinsam über die Gegenwart der Stadt zu diskutieren und daraus Perspektiven für die Zukunft zu entwerfen.

Ort: Räume des ehemaligen Geschäfts ReSales, Große Ulrichstr. 12, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen: werkleitz.de/nicht-mehr-noch-nicht

Samstag, 4. bis Sonntag, 5. November 2017

Studierende der Studienrichtung Keramik auf der Messe HAL ART 2017

Die Keramikklasse von Prof. Martin Neubert der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle zeigt auf der erstmals stattfindenden Messe HAL ART in der Händelhalle verschiedene künstlerische Positionen: Vom experimentellen Gefäß bis zur beweglichen Skulptur, kombiniert mit verschiedensten Materialien und Medien, stellen die Studierenden ihre Arbeiten zum Thema „Galaktischer Garten“ vor.

Ort: Georg-Friedrich-Händel Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen: www.halart.de

Sonntag, 5. November 2017, 15 Uhr

Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung *graduirt ≈ präsentiert*.

Die zehn jungen Ausstellenden aus den Fachbereichen Kunst und Design wurden durch die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Rahmen des Graduiertenförderprogramms in den vergangenen Jahren gefördert. Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge führen durch die Ausstellung.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Dienstag, 7. November 2017, 18 Uhr

Jour Fixe mit Mareen Trumpfheller vom International Office

Mareen Trumpfheller vom International Office der BURG informiert im Rahmen des *Jour Fixe* über die Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten. Zudem erzählen Burg Studierende von ihren persönlichen Erlebnissen als Austauschstudent oder Praktikant im Ausland und geben wertvolle Tipps. Eine bestimmte Zeit während des Studiums im Ausland zu verbringen bietet viele Vorteile und eröffnet einem ungeahnte Möglichkeiten. Neben der Erweiterung der fachlichen Fähigkeiten taucht man in eine völlig neue Kultur ein und lernt eine neue Sprache.

Die BURG unterhält zurzeit Partnerbeziehungen mit über 60 Hochschulen in und außerhalb Europas. Das International Office informiert über Auslandsstudium, Auslandspraktika, Lehrendenmobilität, den Bewerbungsprozess sowie die passenden Fördermöglichkeiten von Erasmus+ oder Promos.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich, Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 9. November 2017, 18 Uhr

Lesung: *La Poesía de la Vida* im Rahmen von *graduirt ≈ präsentiert*

Stefan Schwarzer, Dana Costa und Jorge Sánchez Di Bello lesen aus *La Poesía de la Vida* von Stefan Schwarzer. Anschließend folgt ein Gespräch zur aktuellen kubanischen Literatur mit Prof. Dr. Thomas Bremer (Institut für Romanistik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).

In dem Buch *La Poesía de la Vida* von Burg Absolvent Stefan Schwarzer *La Poesía de la Vida* erzählen mehr als 40 kubanische Autoren und Autorinnen vom Leben in ihrer Stadt. Hintergrundgespräche, und das von Stefan Schwarzer während des sechsmonatigen Aufenthalts in Havanna geführte Tagebuch, offenbaren zahlreiche Kuriositäten des Lebensalltags und beleuchten ein Havanna, das es so vielleicht nie wieder geben wird. *La Poesía de la vida* ist so eine wilde Reise durch Havanna auf den Spuren des kubanischen Nationalhelden und Dichters José Martí. Große und kleinen Geschichten, improvisierendes Balancieren zwischen „Patria o Muerte!“ und „Rien ne va plus“. Eine explosive Mischung von Zeichnungen, Gedichten, Kurzgeschichten, Interviews und Tagebuchberichten, die Einblick in die Lebensrealität der Einwohner vermittelt – vom Straßenfeger bis zum Nationalpreisträger.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Donnerstag, 9. November 2017, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Simon Strauß liest aus *Sieben Nächte*

In seinem Erstling *Sieben Nächte* folgt Simon Strauß sieben Nächte lang einem jungen Mann, der sich davor fürchtet, durch Entscheidungen seine Lebendigkeit zu verlieren. Ein Experiment soll ihn aus dieser Lähmung befreien: Eine Woche lang durchlebt er die sieben Todsünden. In seinem eigenen, lakonisch-sinnlichen Ton schreibt Simon Strauß über die Generation der Endzwanziger, über Aufbegehren und Zweifel und die Suche nach einem empfindenden Herzen.

Simon Strauß, geboren 1988 in Berlin, studierte Altertumswissenschaften und Geschichte und promovierte in Berlin. Er lebt in Frankfurt und ist Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Moderation: Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Ort: Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro, Reservierung unter literatur@burg-halle.de

Freitag, 10. November 2017, 10 Uhr

Literatur im Volkspark: Kinderlesung mit Juliane Blech

Juliane Blechs Kindergedichte erzählen Erstaunliches: *So viel – Wortkonfekt und Verskonfetti* ist voller Wortspiele und reichlichem Reimvergnügen. Da gibt es Ahornnasenhasen, es fliegen träumend Ziegen auf Liegen und ein altes Kamel macht Kaugummiblasen. Wir finden verdrehte Worte, vertauschte Buchstaben, gefundene Erfindungen, seltsame Begegnungen und merkwürdige Verwandlungen.

Juliane Blech wurde 1975 in Halle geboren. Sie schreibt Lyrik, Prosa und Theaterstücke, meist für Kinder und Jugendliche, die in Dresden, Cottbus und Halle uraufgeführt und bundesweit im Rahmen von Gastspielen gezeigt wurden. Sie ist Mitglied der freien Theatergruppe *Wolter und Kollegen!*.

Niklas Stelbrink spielt Trompete. Für Kinder ab 4 Jahre.

Ort: Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird erbeten literatur@burg-halle.de.



Sonntag, 12. November 2017, 15 Uhr

Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung *graduirt ≈ präsentiert*.

Die zehn jungen Ausstellenden aus den Fachbereichen Kunst und Design wurden durch die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Rahmen des Graduiertenförderprogramms in den vergangenen Jahren gefördert. Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge führen durch die Ausstellung.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Dienstag, 14. November 2017, 18 Uhr

Jour Fixe: Friedrich von Borries (Design)

Der Architekt und Professor für Designtheorie Friedrich von Borries (Hochschule für bildende Künste Hamburg) ist im Rahmen des *Jour Fixe* zu Gast an der BURG und stellt seine Arbeiten vor.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Dienstag, 14. November 2017, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Sasha Marianna Salzmann liest aus *Außer sich*

Sie sind zu zweit, in Moskau von Anfang an, die Zwillinge Alissa und Anton. Später, in der westdeutschen Provinz, streunen sie durch die Flure des Asylheims, stehlen Zigaretten. Noch später als Alissa ihr Mathematikstudium in Berlin schmeißt, verschwindet Anton spurlos. In Istanbul, der flirrenden, zerrissenen Stadt am Bosphorus macht sie sich in den Tagen des scheiternden Putsches 2016 auf die Suche nach ihm, ihrer eigenen Familiengeschichte und nach einem Gefühl von Zugehörigkeit jenseits von Vaterland, Muttersprache oder Geschlecht. Wer sagt dir, wer du bist? Von der unstillbaren Sehnsucht nach dem Leben selbst und seiner herausfordernden Grenzenlosigkeit erzählt Sasha Marianna Salzmann in ihrem Debütroman, intensiv und kompromisslos.

Die Dramatikerin und Essayistin Sasha Marianna Salzmann wurde 1985 in Wolgograd geboren und studierte Literatur und szenisches Schreiben. Sie ist Hausautorin am Maxim-Gorki Theater Berlin, ihre Theaterstücke werden international aufgeführt. *Außer sich* steht auf der Longlist des Deutschen Buchpreises und wird mit dem Jürgen-Ponto-Preis 2017 ausgezeichnet.

Moderation: André Schinkel, Autor

Ort: Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro, Reservierung unter literatur@burg-halle.de

Donnerstag, 16. November 2017, 18 Uhr

Impuls-Event Kreativwirtschaft: *Innovationen. Ideen. Inkubatoren*.

Vernetzung, Produkt-Entwicklung, Finanzierung von Kreativprojekten und Best Practice: Diese und weitere Themen stehen im Mittelpunkt der Kreativ-Impuls-Events. Bei der Veranstaltung wird diskutiert und Impulse gegeben. In Workshops, Podiumsrunden und wird unter anderem befragt, ob das Innovationspotenzial der Kreativwirtschaft überschätzt wird oder ob man den Kreativen gelegentlich eher zu wenig zutraut. Wie gehen kreative Unternehmen mit der digitalen Transformation um? Und welche Geschäftsideen funktionieren am Markt?

Optionales Workshop-Angebot bereits am Nachmittag.

Ort: Designhaus Halle, Ernst-König-Straße 1, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstalter: Eine Veranstaltung im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Weitere Informationen: www.kreativ-sachsen-anhalt.de



Dienstag, 21. November 2017, 18 Uhr

Jour Fixe mit Johanna Keimeyer

Die Medienkünstlerin und Designerin Johanna Keimeyer ist im Rahmen des *Jour Fixe* zu Gast an der BURG und stellt ihre Arbeiten vor. Wasser ist ihr Lieblingsthema: Über acht Jahre hinweg schoss sie Unterwasserfotos in unzähligen Hotelpools auf der Erde. Es folgten Videoinstallationen in der historischen Schwimmhalle Oderberger Stadtbad Berlin, eine Live-Unterwasserprojektion im Rooftop Pool in Bangkok sowie ein erstes Tanzstück mit sechs Tänzern im Wasser. Im Blick hat sie dabei immer ein Gesamtkonzept, das mit allen Sinnen erfahrbar ist, den Zuschauer berührt und ihn mit sich selbst konfrontiert.

Johanna Keimeyer, geboren 1982, studierte Produkt- und Modedesign an der UdK Berlin und der Tama Art University in Japan, sowie Digitale Medien an der Rhode Island School of Design und dem MIT Media Lab, USA. Sie beschäftigt sich heute vor allem mit der performativen Erfahrbarkeit von Umgebungsqualitäten und Phänomenen.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

23. November 2017 bis 11. Januar 2018

Ausstellung: *Bitte stehen lassen; eine Versuchung.*

Werke der Klasse Prof. Andrea Zaumseil

Die Installationen, Skulpturen und grafischen Arbeiten befassen sich mit inneren Bildern, dem Zeitgeschehen und formalen, raumbezogenen Themen: auf poetische, hintersinnige, mitunter auch aggressive Weise und mit sehr unterschiedlichen Materialien. Die Ausstellung gibt Einblick in Arbeitsweisen und Projekte der Klasse Bildhauerei/ Metall unter der Leitung von Prof. Andrea Zaumseil. Es werden Zusammenhänge befragt, Experimente gewagt, es wird auf neue Umgebungen reagiert, interveniert und über die Angemessenheit der Mittel nachgedacht - mit immer wieder überraschenden plastischen Ergebnissen.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eröffnung: Mittwoch, 22. November 2017, 18 Uhr

Der Eintritt ist kostenfrei.

Donnerstag, 23. November 2017, 18.15 Uhr

Kurzpräsentation und Gespräch: *The Artist as... Die Rollen der Kunstschaffenden Eva Hertzsch & Adam Page*

Die Veranstaltungsreihe *The Artist as...* lädt monatlich Künstlerinnen und Künstler ein, die auf mehreren Spiel- und Standbeinen stehen. Wie kam es bei ihnen dazu? Wie vertragen sich die verschiedenen Rollen? Wo inspirieren sie sich gegenseitig? Wo verläuft die Grenze zwischen freier und angewandter Praxis? Und was bedeutet Zusammenarbeiten? Die Gesprächsreihe zeigt verschiedene Selbstdefinitionen auf und diskutiert Perspektiven für die Zeit nach dem Studium.

Eva Hertzsch und Adam Page lernten sich beim Kunststudium an der AdBK Karlsruhe kennen, seit 1997 arbeiten sie zusammen. Mit ihren Projekten bewegen sie sich zwischen den Bereichen Kunst, Vermittlung, Partizipation, Vernetzung und Stadtraum. Zwischen 2000 und 2006 bespielten sie mit dem „INFO OFFSPRING Kiosk“ verschiedene öffentliche Räume in Dresden. Seit 2009 sind sie an der



Reihe „Kunst im Untergrund“ der nGbK Berlin beteiligt und realisierten in Arbeitsgruppen u.a. die Projekte „Was ist draußen?“ (2014/15) und „Mitte in der Pampa“ (2016/17) in Berlin-Hellersdorf. Lehraufträge hatte sie u.a. am Bauhaus Dessau (2010), an der Bauhaus Uni Weimar (2011) und Uni Hildesheim (2015/16). Seit 2014 ist Page außerdem Mitglied des Beratungsausschusses *Kunst im Stadtraum* der Senatsverwaltung Berlin. Beide leben und arbeiten in Berlin.

Ort: Campus Kunst, Seminarraum im Pförtnerhaus, Seebener Straße 1, 06114 Halle/Saale

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de

Donnerstag, 23. November 2017, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Anna Kim liest aus *Die große Heimkehr*

Es ist das Jahr 1960, Seoul in Aufruhr, die Regierung steht vor dem Zusammenbruch. Johnny Kim, seine Geliebte, die geheimnisvolle Eve Moon und sein alter Kinderfreund sind auf der Flucht vor den antikommunistischen Schlägertruppen, die gewalttätig im Dienst der Regierung die Bevölkerung in Angst versetzen. Sie schaffen es nach Japan und finden Unterschlupf in einem koreanischen Viertel Osakas. Doch die Vergangenheit holt sie ein. Anna Kim hat mit ihrer behutsamen, genauen Sprache ein eindringliches Buch geschrieben. Spannende Spionagegeschichte, politischer und historischer Roman in einem, erzählt es von Freundschaft, Loyalität und Verrat, vom unmöglichen Leben in einer Diktatur, von einem uns fremden Land und der Teilung Koreas.

Anna Kim wurde 1977 in Südkorea geboren, wuchs in Deutschland und Wien auf und studierte Theaterwissenschaften und Philosophie. 2008 erschien ihr Roman *Die gefrorene Zeit*, für den sie mit dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet wurde. 2012 folgte der Roman *Anatomie einer Nacht*. Anna Kims großes Thema ist das Verhältnis Individuum und Politik. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien.

Moderation: Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Ort: Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro, Reservierung unter literatur@burg-halle.de

Dienstag, 28. November 2017, 18 Uhr

Jour Fixe mit Susanne Weiß, Stefan Hurtig

Susanne Weiß und Stefan Hurtig arbeiten als Lehrkräfte für besondere Aufgaben im Projekt „Burg gestaltet! Qualitätspakt Lehre“ und sind unter anderem für die Bereiche „Ausstellen, Präsentieren, und Netzwerk Kunst“ zuständig. Im Rahmen des *Jour Fixe* sprechen sie über ihre Arbeit und Erfahrungen.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Georg M. Oswald liest aus *Alle, die du liebst*

Das Weltbild von Anwalt Wilke war lange ungetrübt. Doch in jüngster Zeit laufen die Dinge nicht mehr rund. Nach einem erbitterten Scheidungskrieg und Querelen in seiner Kanzlei beschließt er, mit seiner neuen Freundin auf einer Insel im Indischen Ozean Urlaub zu machen. Dort betreibt sein ältester Sohn eine Strandbar. Wilke möchte sich endlich mit ihm aussöhnen. Doch er hat die Situation unterschätzt und sein Aufenthalt nimmt eine ungeahnte Richtung. Georg M. Oswald, dessen Bücher sich mit gesellschaftlichen Realitäten auseinandersetzen, hat einen rasanten, raffiniert konstruierten Roman über Betrug und Selbstbetrug, eine Vater-Sohn-Beziehung und den Clash der Kulturen geschrieben. Georg M. Oswald, geboren 1963, arbeitet als Rechtsanwalt in München und war drei Jahre Leiter des Berlin Verlags. Seine Bücher zeigen ihn als gesellschaftskritischen Autor, sein erfolgreichster Roman

Alles was zählt ist mit dem International Prize ausgezeichnet und in zehn Sprachen übersetzt worden.

Jahrelang schrieb er für die FAZ die wöchentliche Kolumne *Wie war Dein Tag, Schatz*.

Moderation: Katrin Schumacher, Literaturredakteurin MDR KULTUR

Sendetermin am 3. Dezember 2017, 12.05 bis 13.00 Uhr MDR KULTUR-Café.

Ort: Volkspark, Schleifweg 8 a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt frei, Reservierung unter literatur@burg-halle.de



- Änderungen vorbehalten -

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse